

ZUHAUSE

MEIN

STÄRKT DIE GEMEINSCHAFT: EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT BEIM ALLBAU

TITELSTORY | SEITE 6 – 10

▷ *Rückblick | Seite 4*

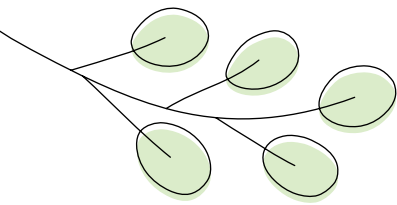
Erst Nachwuchs-Training,
DANN SCHON WIEDER
OLYMPIASIEGER

▷ *AllbauService | Seite 11*

BESUCH DES
SCHORNSTEIFEGERS
Darum ist er unverzichtbar

▷ *Kurzmeldungen | Seite 12*

AUSBILDUNG
BEIM ALLBAU
Spannend und praxisnah



05



18



21

INHALT

VORWORT

Von Dirk Miklikowski 03

AUSBLICK

Erst Nachwuchs-Training, dann schon wieder Olympiasieger 04

Ein Jahrzehnt Trödelspaß für die ganze Familie 05

Landesbauministerin besucht Allbau-Baustelle in Bochold 05

TITELSTORY

Stärkt die Gemeinschaft: Ehrenamtliches Engagement beim Allbau 06

Interview mit Nedmije Aische Raqa, Spielplatzpatin in Frillendorf 10

ALLBAU-SERVICE

Der Besuch des Schornsteinfegers: Warum er unverzichtbar ist 11

KURZMELDUNGEN

Höchster Kulturgenuss: Kooperation mit der TuP Essen 11

Ausbildung beim Allbau 12

Kindertagespflege in Essen: Der Allbau unterstützt mit Räumlichkeiten 13

Vom CaféMobil zum Lastenfahrrad – aktiv für die Nachbarschaft 14

Essen Light Festival 2024: Allbau unterstützt den magischen Abendspaziergang 14

Hühner-Glück in unseren Quartieren 15

Glückauf – Film ab! 15

Eine Hausgemeinschaft aus Dellwig macht es vor: So geht gute Nachbarschaft 16

Schlüsselübergabe in der Markscheide in Altendorf 18

DER AKTUELLE TIPP DER VERBRAUCHERZENTRALE ESSEN

Shampoo statt Tablet im Paket: Warnung vor Falschlieferungen durch Online-Händler 19

REZEPT

Schnell zubereitet: Rote-Bete-Carpaccio 20

EURE KINDERSEITE

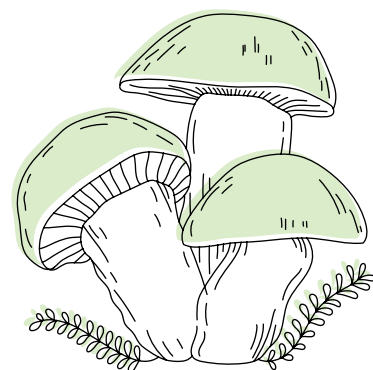
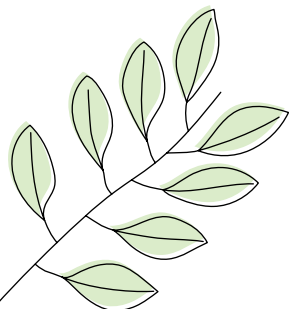
DIY: Fröhliche Herbstgirlande 21

GEWINNSPIEL

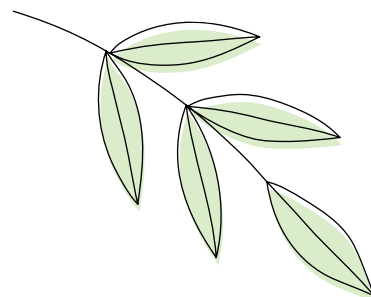
Silbenrätsel Sonderedition „Rund um Essen“ 22

PFLICHTANGABEN

Impressum, Kontakt 23



Bildnachweis Fotos: Matthias Duschner | response Fotografie (Titel, 5 unten, 6, 7 rechts, 12, 18 unten); Allbau (3, 4 oben und mittig, 5 oben, 7 links, 8 mittig, 9, 13, 14, 15 oben, 23); Max Rendschmidt (4 unten); Petra Behrens (8 oben); Aische Raqa (10); Ruhr Museum / Gestaltung: Uwe Loesch (15); Martina Königsmann (16, 17); vkj (18 mittig); elements.envato.com: westend61 (11); voronaman111 (19); StiahailoAnastasiia (21 oben links); svittlana (21 oben rechts); Prostock-studio (24); stock.adobe.com: yuliaholovchenko (20); **Illustrationen:** ElephantsCanJump GmbH, außer: Allbau (7); elements.envato.com: PureSolution (17); masastarus (20, 21)



VORWORT

LIEBE MIETERINNEN, LIEBE MIETER,

seit über 105 Jahren versteht sich der Allbau nicht nur als Wohnungsanbieter. Wir schaffen Lebensräume, organisieren gesellschaftlichen Zusammenhalt, schaffen und gestalten lebenswertes Umfeld in unseren Quartieren und bringen Sport- und Kulturangebote zu den Menschen, die bei uns leben.

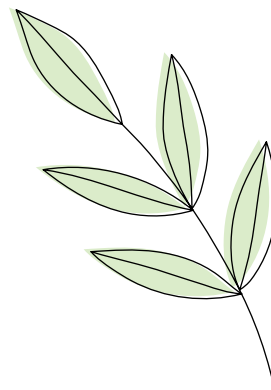
Wir wissen aber gleichzeitig auch, dass die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes ohne freiwilliges Engagement jedes Einzelnen nicht möglich ist. Und dazu zählen auch kleinere Aktionen, die vielleicht nicht so im öffentlichen Fokus stehen, aber auch das Leben unserer Mieter in der Nachbarschaft angenehm und interessant machen. Solche Projekte rufen wir ebenfalls ins Leben oder unterstützen sie auf Zuruf unserer Mieter.

Einige davon möchten wir in der Titelgeschichte dieser Ausgabe von MEIN ZUHAUSE kurz vorstellen und auch aufzeigen, dass sich ehrenamtliches Engagement für jeden lohnt. Übrigens: Mehr als ein Drittel aller Deutschen arbeiten auch ehrenamtlich und fast 60 Prozent davon machen dies bis zu zwei Stunden pro Woche.

In dieser Ausgabe gratulieren wir außerdem Essens seit Jahren erfolgreichstem Sportler Max Rendschmidt zu seinem Erfolg bei den Olympischen Spielen in Paris, informieren über den Besuch des Schornsteinfegers bei Ihnen, stellen eine vorbildliche Nachbarschaft vor und zeigen auf, wie man sich zur Ausbildung beim Allbau bewerben kann!

Viel Spaß beim Lesen

Ihr Dirk Miklikowski
Geschäftsführer Allbau



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in allen Texten verallgemeinernd das generische Maskulinum. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche, männliche und diverse Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.



RÜCKBLICK

ERST NACHWUCHS-TRAINING, DANN SCHON WIEDER OLYMPIASIEGER

„Schau mal, da ist er! Der hat sogar schon Goldmedaillen gewonnen!“ Die 18 Essener Schüler und Schülerinnen, die in den Sommerferien an der gemeinsamen Paddel-Aktion vom Allbau, der WAZ, den Stadtwerken und der Kanugemeinschaft Essen (KGE) teilnahmen, kannten sich aus. „Er“, das war Max Rendschmidt, der tatsächlich vier Wochen später zum vierten Mal im Vierer-Kajak Kanu-Olympiasieger in Paris und daher auch zum Fahnenträger von Team Deutschland bei der Abschlussveranstaltung wurde. Was für eine große Ehre!



Bei der Ferien-Paddelaktion nahm er sich gemeinsam mit Kanuprofi und Europameister Nico Paufler (beide KGE) viel Zeit, die Nachwuchskanuten für die schöne Sportart zu begeistern und um gemeinsam mit ihnen zu paddeln. Bevor es in die Boote ging, erklärten Max Rendschmidt und Nico Paufler aber erst einmal die korrekte Technik des Paddelns. Nach dem Anlegen der Schwimmwesten ging es vom Regattahaus mit den Wander-Kanadiern quer über den Baldeneysee. Während der 1½-stündigen Tour dahin erklärten die beiden Sportler der KGE mehr über ihre Sportart und berichteten vom Leben eines Spitzensportlers.

Natürlich fragten die Kids sie auch über die olympischen Spiele in Paris aus. Schon damals war der 30-jährige Max Rendschmidt sehr zuversichtlich: „Ich gehe in Paris im Zweier und im Vierer an den Start. Im Zweier lassen sich die Chancen nicht gut abschätzen, aber im Vierer sind wir auf jeden Fall Favoriten.“ Wie recht er hatte! Und bestimmt haben die 18 Kids ihn gespannt vor dem Fernseher verfolgt. Und vielleicht hat dann – als Max Rendschmidt auf der heimischen Mattscheibe auftauchte – wieder einer gerufen: „Guck mal, da ist er!“ und dann die Daumen noch etwas fester gedrückt.

RÜCKBLICK

EIN JAHRZEHT TRÖDELSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Der 10. AllbauKinderflohmarkt Mitte Juni war ein voller Erfolg. Von 10 bis 14 Uhr verwandelte sich der Altenessener Marktplatz in ein buntes Paradies aus Spielzeug, Kleidung und Büchern, die von Kindern bis 14 Jahren verkauft oder getauscht wurden. Trotz wechselhaften Wetters blieb die Stimmung auch dank unseres Maskottchens Albert und der Allbau-Hüpfburg großartig.

Verkaufstische und Sitzbänke standen bereit, und die Eltern unterstützten tatkräftig. Allbau-Organisatorin Larissa Rauch zeigte sich zufrieden: „Das 10. Jubiläum ist ein wunderbarer Meilenstein. Die positive Resonanz bestärkt uns, diesen Tag Jahr für Jahr erneut auszurichten.“

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – die jungen Händler, Eltern, Helfer und das Allbau-Team. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!



RÜCKBLICK

LANDESBAUMINISTERIN BESUCHT ALLBAU-BAUSTELLE IN BOCHOLD



Im Juni 2024 war es so weit: Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, besuchte die Baustelle am Butzweg in Essen-Bochold. Der Allbau investiert in das Großmodernisierungsprojekt rund 15 Mio. Euro in sieben Gebäude mit insgesamt 176 Mietwohnungen. Die Fertigstellung des gesamten Projektes ist für 2026 geplant.

Der Allbau nimmt mit diesem Projekt an der Nordrhein-Westfalen-Initiative „Modernisierungsoffensive+“ teil. Aufgrund der Förderung des Landes fallen die Immobilien mit den 96 × 2-Raum-Wohnungen, 72 × 3-Raum-Wohnungen und 8 × 4-Raum-Wohnungen nach der Modernisierung unter die Mietpreis- und Belegungsbindung für öffentlich-geförderten Wohnungsbau. Die Grundmiete bleibt bezahlbar: Sie erhöht sich durchschnittlich moderat von 4,80 EUR/m² auf maximal 6,25 EUR/m² (Durchschnitt: 6,09 EUR/m²). Alle Gebäude werden mindestens energetisch auf den EH-100 Standard gebracht, was zur Senkung der Heizkosten führt, die wiederum die Erhöhung der Grundmiete abfedert.

Ina Scharrenbach machte sich bei ihrem Besuch einen Eindruck vom aktuellen Baufortschritt. Sie lobte unser Engagement: „Allbau ist Modernisierungsmeister in Nordrhein-Westfalen: Sehr viele Gebäude im Bestand sind bereits umgerüstet und energetisch optimiert. Mit diesem Projekt geht die Allbau GmbH weiter voran.“



TITELSTORY

STÄRKT DIE GEMEINSCHAFT: EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT BEIM ALLBAU



Linke Seite: Die Gartengruppe aus der Wickenburg-Siedlung – Claudia Denkhaus, Petra Behrens, Izbieta Wojcik und Homeyra Khodsouz (v.l.; nicht im Bild: Evelin Leibold). | Diese Seite, linkes Bild: Karin Mertens, ehrenamtliche Bolzplatz-Schließerin | Rechtes Bild: Wolfgang Telöken, Allbau-Bereichsleiter Außenanlagen und Sozialmanagement, auf einem Allbau-Spielplatz

Die Organisation nachbarschaftlicher Kniffel-Runden, das Bepflanzen von Hochbeeten oder die Betreuung eines Kiosks, der sich mittlerweile zu einem richtigen Nachbarschafts-Treffpunkt entwickelt hat: Ehrenamtliches Engagement hat viele Facetten. Die hier vorgestellten Aktivitäten haben aber eines gemein: Sie werden von Menschen durchgeführt, die sich beim Allbau wohlfühlen und denen ein gemeinschaftliches Miteinander in ihrem Lebens- und Wohnumfeld wichtig ist. Ein Aspekt ist dabei ganz entscheidend: Sollten Sie sich von einem der Projekte angesprochen fühlen und möchten Sie gerne mitmachen, dann sind Sie bei allen Projekten jederzeit herzlich willkommen.

**NATUR ERLEBEN BEIM ALLBAU:
KINDERN DEN WERT DER TIERE VERMITTELN**

Unser Ziel beim Allbau ist es, Kindern aus Großstadtquartieren die wertvollen Zusammenhänge zwischen Grünflächen, Tierhaltung und der Natur näherzubringen. Durch das Projekt mit Gasttieren wie Hühnern, Schafen und Bienen erfahren die Kinder hautnah, wie Tiere zur Pflege der Umwelt beitragen, Grünflächen beweidet und düngen, und wie sie uns wichtige Produkte wie Eier, Wolle und Honig liefern. Diese praxisnahe Erfahrung lehrt sie nicht nur den respektvollen Umgang mit Tieren, sondern auch die Bedeutung einer nachhaltigen Lebensweise. Zusätzlich fördern die Gasttiere den Zusammenhalt in der Nachbarschaft: Menschen unterschiedlicher Generationen kommen ins Gespräch, teilen Erfahrungen und wachsen durch die gemeinsame Fürsorge für die Tiere enger zusammen.

**SPIELPLATZPATEN:
FÜR EIN LEBENDIGES MITEINANDER IM ALLBAU**

Der Allbau schafft nicht nur modernen und bezahlbaren Wohnraum, sondern sorgt auch dafür, dass die Außenanlagen und Innenhöfe zu lebendigen Treffpunkten werden. Für unsere jüngsten Bewohner gibt es mehr als 300 Spielplätze, und rund 40 engagierte Spielplatzpaten tragen dazu bei, dass diese Orte zu einem Zentrum der Nachbarschaft werden. Sie organisieren eigene Spielplatzfeste, die die Gemeinschaft zusammenbringen, und verteilen Material aus prall gefüllten Spieletonnen, die für grenzenlosen Spielspaß sorgen. Ihre Arbeit fördert den Austausch und das Miteinander der Nachbarn, indem sie Begegnungen ermöglichen und neue Freundschaften entstehen lassen. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich als Spielplatzpate zu engagieren und diesen wichtigen Beitrag für das Quartier zu leisten, kann sich gerne bei uns melden. Nach Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses erhalten Sie eine umfassende Einweisung durch unser Sozialmanagement und alle notwendigen Informationen, um direkt loszulegen.

**LESETREFFPUNKTE IM ALLBAU:
BÜCHERSCHRÄNKE FÜR ALLE**

Unsere Bücherschränke bieten allen AllbauMieter*innen kostenfreien Zugang zu einer vielfältigen Auswahl an Büchern. An insgesamt zwölf Standorten in unseren Quartieren sorgen engagierte Bücherschrankpaten dafür, dass die Bücher ordentlich und gut zugänglich sind. Besonders achten sie darauf, dass Bücher für die Jüngsten in den unteren Regalen liegen, damit auch die Kleinsten problemlos ihre Favoriten finden. Auf der dazugehörigen Sitzbank lädt die gemütliche Atmosphäre dazu ein, gemeinsam ein Bilderbuch



Großes Bild oben: Irmgard Blaschek (links) und Anja Josch organisieren regelmäßig gemeinsam ein Mieterfrühstück im Gemeinschaftsraum. Kleines Bild rechts: Andreas Breuckmann betreut den Nachbarschafts-Kiosk „Hungerhappen“.

anzuschauen oder nette Nachbarn zu treffen. Sie können Bücher aus den Schränken mitnehmen, lesen und zurückbringen oder gut erhaltene Bücher spenden. Unsere Paten kümmern sich regelmäßig um die Schränke und bestellen bei Bedarf Nachschub. Wenn Sie Interesse haben, selbst Bücherschrankpate zu werden, steht unser Sozialmanagement Ihnen gerne zur Verfügung.

GARTENARBEIT BRINGT VIELERLEI ERNTE: ZUSAMMENHALT UND LECKERES BIO-GEMÜSE!

Der Allbau unterstützt gerne gemeinschaftliche Gartenprojekte, bei denen sich Nachbarn zusammenschließen, um Gemüse und Kräuter anzupflanzen und zu ernten. In vielen unserer Innenhöfe und an anderen Standorten haben wir bereits Hochbeete realisiert. Ein besonderes Beispiel ist das Quartier am Schwanenbusch, wo auf dem Autobahndeckel der A52 fleißig gärtnernde Allbau-Mieter unter Anleitung professioneller Gärtner und Ernährungsexperten eigenes Gemüse anbauen.

Auch auf die Gartengruppe aus der Wickenburg-Siedlung sind wir sehr stolz: Claudia Denkhaus, Petra Behrens, Homeyra Khodsou, Elzbieta Wojcik und Evelin Leibold wurden für ihr Engagement mit dem Nachhaltigkeitspreis der „Wohnen im Revier“-Initiative ausgezeichnet. „So können wir auch ohne eigenen Garten unserem Hobby nachgehen, in netter Gesellschaft gärtnern und damit sogar dem Quartier noch etwas schenken“, sagt Claudia Denkhaus über die Arbeit der Gruppe. Von dem angebauten Gemüse profitieren alle Mieter des Quartiers. „Die gemeinsame Arbeit bereitet uns unglaublich viel Freude und die positiven Rückmeldungen aus dem Quartier, insbesondere zur bunt blühenden Blumenpracht, bringen uns sehr viel Wertschätzung entgegen für das, was wir tun,“ ergänzt ein weiteres engagiertes Mitglied der Gruppe.



Ein weiteres tolles Projekt gibt es im Franz-Sales-Haus, wo jeden Donnerstagvormittag Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam gärtnern. Wir laden jeden herzlich ein, einfach mal vorbeizuschauen und vielleicht auch mitzumachen!

Wir freuen uns über diese Erfolge und fördern gerne weitere solcher Projekte. Bei Interesse, Teil einer Gartengruppe zu werden oder ein neues Projekt zu starten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht!

TOLLE IDEEN WERDEN BELOHNT

Im AllbauQuartier Hangetal, das im Stadtteil Stoppenberg liegt, sind die Wege zum nächsten Geschäft weit. Das ist auch Andreas Breuckmann aufgefallen. Er wollte sich darüber aber nicht einfach nur ärgern, sondern hat es – mithilfe vom Allbau – selbst in die Hand genommen, um dies zu ändern. Seine Idee: ein kleines Gartenhaus als Kiosk umzufunktionieren, an dem es Eis, kleine Leckereien sowie Kaffee und Kuchen gibt. „Hungerhappen“ ist der lustige Name des Kiosks, der sich in den vergangenen fünf Jahren zum Nachbarschafts-Treffpunkt entwickelt hat. Unnötig zu erwähnen, dass Andreas Breuckmann in „seinem“ Viertel bekannt wie ein bunter Hund ist und für seine Nachbarn immer ein offenes Ohr hat.

INTEGRATION PASSIERT BEI UNS NEBENBEI

Ganz gleich, ob Sprach- oder Kochkurs, Bolzplatz-Pate oder Knobel-Experte – bei den zahlreichen Veranstaltungen, die oftmals auf die Initiative unserer Mieter ins Leben gerufen wurden, kommen Menschen unterschiedlichen Alters, aus den verschiedensten Kulturkreisen und mit ganz unterschiedlichen Hintergründen zusammen. „Und genau das ist es, was das ehrenamtliche Engagement so schön macht: der Kontakt zwischen den Menschen. Wenn aus Fremden Freunde werden oder man sich plötzlich im Hausflur grüßt, weil man vor kurzem zusammen die Fußball-EM geschaut und festgestellt hat, dass man das mit dem Abseits eigentlich nicht wirklich versteht. Das sind die Momente, für die wir aus dem Sozialmanagement jeden Tag unseren Job machen“, so Jannica Wiesweg-Böttcher, die beim Allbau unter anderem für die Betreuung der ehrenamtlichen Paten zuständig ist.

AUCH DIE KLEINEN PROJEKTE WERDEN VOM ALLBAU UNTERSTÜTZT

„Wir freuen uns über jeden Mieter, der sich in irgendeiner Weise für eine gute Nachbarschaft einsetzen möchte“, so Jannica Wiesweg-Böttcher weiter. Sie und ihre Kollegen vom Sozialmanagement helfen bei Anfragen, unterstützen mit Ideen oder konkreten Angeboten und sind erste Ansprechpartner für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Das kann eine regelmäßig stattfindende Bingo- oder Kniffel-Runde sein, es kann eine Hausaufgabenhilfe sein oder eine Bastel-Runde für Kinder, es können Kochevents sein oder vielleicht ein gemeinsames Adventssingen im Hausflur. Der Allbau hilft nicht nur mit Gemeinschaftsräumen, voll ausgestatteten Küchen, Bierbänken, Aushängen am Schwarzen Brett und externen Experten. Das Team aus dem Sozialmanagement steht Ihnen mit ganz viel Erfahrung und noch mehr Ideen zur Verfügung. Wolfgang Telöken, Bereichsleiter Außenanlagen und Sozialmanagement beim Allbau, fasst es gut zusammen: „Für uns als Wohnungsanbieter ist das Umfeld für unsere Mieter genauso wichtig wie die Wohnung. Wir wollen, dass sie sich bei uns wohlfühlen und wir freuen uns, wenn unsere Mieter in den Treffpunkten, den Außenanlagen und Innenhöfen zusammenkommen, um gemeinsam etwas zu unternehmen.“



Bücherschrank-Pate Kai Schwarzer (links) bei einer Bücherschrank-Eröffnung mit Kinderbuchautor Jörg Hilbert.



Natur erleben beim Allbau: Gasttiere fördern den Zusammenhalt in der Nachbarschaft und lehren einen respektvollen Umgang mit Tieren.

Das unterstützen wir jederzeit sehr gerne. Und seien Sie versichert: Jede noch so ungewöhnliche Idee wird von uns mit viel Wohlwollen geprüft. Gemeinsam finden wir immer eine gute Lösung.“

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, sich vielleicht selbst für ein paar Stunden im Monat ehrenamtlich für das soziale Miteinander unserer Mieter einzusetzen oder Fragen zu einer der Initiativen haben, melden Sie sich sehr gerne bei uns. Das Team vom Allbau-Sozialmanagement steht Ihnen zur Verfügung.

**Kontakt: Jannica Wiesweg-Böttcher, T. 0201 2207-275,
Mail: j.wiesweg-boettcher@allbau.de**

SCHON GEWUSST?

Laut dem Freiwilligensurvey, einer repräsentativen Studie, engagieren sich etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland ehrenamtlich. Das entspricht ungefähr 39% der Bevölkerung ab 14 Jahren.

Diese Freiwilligenarbeit erstreckt sich über viele Bereiche, darunter Sport und Bewegung, Schule und Kindergarten, Freizeit und Geselligkeit, Kirche und Religion, Kultur und Musik, Rettungsdienste und Feuerwehr, soziale und gesundheitliche Dienste sowie Umwelt- und Naturschutz.

Die hohe Zahl an ehrenamtlich Engagierten zeigt, wie tief verwurzelt und wichtig das Ehrenamt in der deutschen Gesellschaft ist. Damit Hilfe gezielt dorthin gebracht werden kann, wo sie gebraucht wird, arbeiten wir vom Allbau mit der Ehrenamt Agentur Essen zusammen: www.ehrenamtessen.de

INTERVIEW MIT NEDMIJE AISCHE RAQA, SPIELPLATZPATIN IN FRILLENDORF

Wir haben Nedmije Aische Raqa zum Interview getroffen. Die 25-jährige engagiert sich seit Sommer 2023 ehrenamtlich als Spielplatzpatin in Essen-Frillendorf.



Frau Raqa, wie kam es dazu, dass Sie sich als Spielplatzpatin beim Allbau engagieren?

„Meine Familie und ich leben schon seit mehr als 20 Jahren in Essen und sind auch schon so lange Mieter beim Allbau. In meiner Jugend habe ich mir durch das Taschengeld-Projekt vom Allbau etwas dazuverdient. Daher wusste ich schon, dass das Unternehmen viele soziale Projekte unterstützt. Während meiner Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten bei einem Kinderarzt hatte ich erst einmal keine Zeit, um mich sozial zu engagieren. Unsere Wohnung liegt direkt an dem Spielplatz. Somit hatte ich quasi täglich vor Augen, dass er manchmal ein wenig ungepflegt aussah, da die vorherige Spielplatzpatin weggezogen war. Daher haben auch immer weniger Kinder dort gespielt. Da ich Kinder sehr liebe, dachte ich mir, dass man daran etwas ändern müsste.“

Und dann haben Sie sich beim Allbau Sozialmanagement gemeldet?

„Genau. Ich musste dann noch ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Schließlich arbeiten wir mit Kindern zusammen und diese müssen besonders geschützt werden. Ich habe dann dort meine Kontaktdaten hinterlegt und gesagt, dass die Mitarbeiter sich gerne bei mir melden können, wenn zum Beispiel ein Spielplatzfest ansteht oder ich sonstwie helfen kann.“

Wie sieht die „Arbeit“ als Spielplatzpatin konkret aus?

„Ich bin Ansprechpartnerin für die Kids. Sie kommen zu mir, wenn sie Fragen oder Wünsche haben. Jetzt haben wir zum Beispiel durchgesetzt, dass wir neue Geräte bekommen. Für die Kids ist das eine tolle Bestätigung: Sie freuen sich wahnsinnig, wenn man ihnen zuhört und sie merken, dass ihre Wünsche ernstgenommen werden.“

Da neben dem Spielplatz Bänke stehen, sind wir als Familiengemeinschaft eh oft vor Ort und so können mich die Kinder eigentlich jederzeit ansprechen. Viele Eltern haben mittlerweile auch meine Telefonnummer, sodass sie mich direkt erreichen können. Und meine 12-jährige Schwester ist auch oft auf dem Spielplatz. Wenn es also Fragen oder Probleme gibt, erfahre ich davon auch oft über sie.“

Was macht an Ihrem Ehrenamt am meisten Spaß?

„Ganz klar der Kontakt zu den Kids! Es ist toll, wenn man etwas für die Jüngsten bewirken kann. Und es ist unfassbar schön, zu sehen, wie dankbar sie sind, wenn man ihnen zuhört und sie ernst nimmt.“

Gibt es auch etwas, dass Sie gerne ändern würden?

„Im Moment haben wir ein großes Problem mit den Katzen, die in die Sandkiste koten. Das nervt wirklich.“

Was würden Sie Menschen raten, die noch nicht sicher sind, ob ein Ehrenamt für sie das Richtige ist?

„Einfach machen. Selbst, wenn man nur eine Stunde pro Woche oder alle 2 Wochen Zeit hat. Es gibt beim Allbau so viele tolle Projekte, die unterstützenswert sind und für die man nicht wahnsinnig viel Zeit aufwenden muss. Und man kann mit dem Sozialmanagement sehr gut absprechen, wieviel Zeit man aufbringen kann und möchte. Und ganz ehrlich: Sie können mit Geld nicht aufwiegen, was Sie durch ihr Engagement zurückbekommen.“

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Spielplatzpate hat, kann sich sehr gerne bei uns melden. Wir benötigen dafür ein erweitertes Führungszeugnis von Ihnen. Sobald dieses vorliegt, erhalten Sie von unserem Sozialmanagement eine Einweisung und alle notwendigen Informationen.

ALLBAU-SERVICE

DER BESUCH DES SCHORNSTEIFEGERS: WARUM ER UNVERZICHTBAR IST

Der Schornsteinfeger überprüft einmal im Jahr gesetzlich vorgeschrieben Ihren Kamin. Dies betrifft alle Wohnungen mit Gasetagenheizung und ist wichtig für Ihre Sicherheit.

Der Termin: Durch einen Aushang im Treppenhaus oder an Ihrer Haustür wird die Überprüfung angekündigt. Sollten Sie zu dem genannten Termin nicht zu Hause sein, informieren Sie bitte rechtzeitig den Schornsteinfeger. Kontaktdaten finden Sie auf dem Aushang oder durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes.

Safety first: Kamine können durch Verschmutzungen oder Fremdkörper (z. B. Vogelnester) gefährliche Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen. Die Überprüfung minimiert dieses Risiko erheblich.

Ihre Unterstützung macht's möglich: Nehmen Sie den Termin wahr oder kontaktieren Sie den Schornsteinfeger rechtzeitig, wenn Sie nicht zu Hause sind. Denn Ihre Gesundheit und Sicherheit sollten immer an erster Stelle stehen!



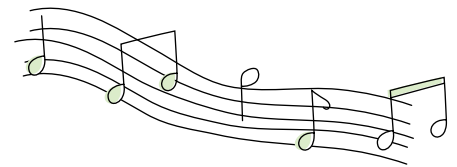
Weitere Informationen erhalten
Sie online unter:

[www.schornsteinfeger-duesseldorf.de/
infos/zustaendigkeit/](http://www.schornsteinfeger-duesseldorf.de/infos/zustaendigkeit/)



KURZMELDUNGEN

HÖCHSTER KULTURGENUSS: KOOPERATION MIT DER TUP ESSEN



Die Theater und Philharmonie Essen (TuP) bietet ein vielfältiges Konzertprogramm an. Für jeden Geschmack und alle Altersgruppen ist etwas dabei: von moderierten Orchesterkonzerten und Familienkonzerten bis hin zu Auftritten von Entertainment-Stars wie Miki mit „Takeover“.

Wir freuen uns über die neue Kooperation mit der TuP und damit, Ihnen in der aktuellen Saison ein exklusives Vorzugsangebot anbieten zu können: **Für unsere AllbauMieter vergeben wir 20% Rabatt und ein Freigetränk pro Person auf insgesamt 20 Tickets für die hier ausgewählten Konzerte.**

WAS MUSS ICH TUN?

Melden Sie sich für den Ticketrabatt bis zum **25.09.2024** per E-Mail an gewinnspiel@allbau.de bei uns. Schreiben Sie uns, welche Vorstellung Sie gerne besuchen würden und wie viele Tickets Sie benötigen. Pro Person können 2 Ticketrabatte vergeben werden, bei Familienkonzerten bis zu 5 Ticketrabatte pro Person. Die ausgewählten Mieter werden rechtzeitig benachrichtigt.

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNG
Fr., 11.10.24	14:00 Uhr	Familienkonzert mit der Maus
Sa., 07.12.24	15:00 Uhr	Der Nussknacker
Fr., 20.12.24	19:00 Uhr	Weihnachten mit Daniel Hope
Fr., 24.01.25	19:00 Uhr	Women's Voice: Türkei
Fr., 07.03.25	19:00 Uhr	Kino für die Ohren
Fr., 02.05.25	20:00 Uhr	Takeover! by Miki & Special Guest
Do., 12.06.25	19:00 Uhr	Happy Hour – Klassik um Sieben

SPIELORT JEWEILS: PHILHARMONIE ESSEN

Weitere Informationen erhalten
Sie online unter:

www.theater-essen.de/programm





**IHR MONATLICHES
AUSBILDUNGSGEHALT:**

- 3. Lehrjahr:** 1.360,00 €
- 2. Lehrjahr:** 1.250,00 €
- 1. Lehrjahr:** 1.140,00 €

KURZMELDUNGEN

AUSBILDUNG BEIM ALLBAU

Jeder Mensch braucht ein Zuhause, in dem er sich wohlfühlt. Deshalb haben Wohnungsmärkte immer Konjunktur und eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau oder zum Immobilienkaufmann beste Zukunftschancen.

Die 3-jährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau oder zum Immobilienkaufmann beginnt bei uns zum 01. August eines Jahres. In dieser Zeit vermitteln wir Ihnen umfassendes Know-how und bereiten Sie optimal auf Ihre Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) vor.

Wir geben Ihnen intensive Einblicke in alle Abteilungen unseres Unternehmens, angefangen von der Vermietung, der Kundenbetreuung und dem Verkauf von Wohnungen über das Planungs- und Baumanagement bis hin zur Unternehmensentwicklung, der Buchhaltung und dem Controlling. Es ist gerade der spannende Mix aus Büroarbeit, Kundenkontakt und Außendienst, aus Theorie und Praxis, aus kaufmännischen, rechtlichen und sozialen Inhalten sowie bautechnischem Wissen, der die Ausbildung bei uns so interessant macht. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, unser abwechslungsreiches und spannendes Berufsfeld im Rahmen eines Schülerpraktikums kennenzulernen.

ECKDATEN ZUR AUSBILDUNG IMMOBILIENKAUFFRAU/-MANN (m/w/d):



Ausbildungsdauer

3 Jahre



Berufsschule

Europäisches Bildungszentrum (EBZ) in Bochum, private Hochschule der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Monatlicher, einwöchiger Blockunterricht inkl. Übernachtungsmöglichkeit



Prüfungen

Zwischen- und Abschlussprüfung bei der IHK sowie Abschlussprüfung beim EBZ mit Vorbereitungskursen

KONNTEN WIR IHR INTERESSE WECKEN?

Jetzt bewerben für die Ausbildungsplätze in 2025:

ausbildung@allbau.de



Mehr zum Thema Ausbildung und Schülerpraktika finden Sie online unter:
allbau.de/karriere/ausbildung-und-schuelerpraktika

KINDERTAGESPFLEGE IN ESSEN: DER ALLBAU UNTERSTÜTZT MIT RÄUMLICHKEITEN

Auch in Essen kann seit einiger Zeit der Rechtsanspruch auf eine Kindertagesbetreuung nicht erfüllt werden. Hierzu trägt nicht nur der Fachkräftemangel bei; es fehlt auch an Kita-Plätzen. Der Allbau hat ein großes Herz für Kinder und unterstützt schon seit Jahren die Stadt Essen mit seinem Programm zur Bereitstellung von Räumen für Kindertagesstätten. „Bis heute haben wir 24 Kitas mit mehr als 1.450 Betreuungsplätzen in unserem Bestand. Weitere sind in Planung“, so Allbau-Geschäftsführer Dirk Miklikowski. Darüber hinaus vermietet das Gewerbeimmobilien-Team vom Allbau an mehr als 20 Kindertagespflegepersonen Räumlichkeiten zur Betreuung von Kleinkindern. Eine davon ist Claudia Bednarzik, die die Kindertagespflege Nimmerland in Essen-Steele betreibt. Hier betreut sie in familienähnlicher Atmosphäre fünf Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. Claudia Bednarzik ist als selbstständige Kindertagespflegeperson dem Fachverband Diakoniewerk Essen angeschlossen.

Als wir uns mit der 59-Jährigen über ihre Arbeit unterhalten haben, merkt man ihr sofort an, mit wieviel Leidenschaft und Herz sie sich um „ihre“ Kinder kümmert. „Ich liebe die Arbeit mit den Kindern. Natürlich ist es auch mal anstrengend.

Aber es ist eine große Freude, dass ich die Kinder ein kleines Stück auf ihrem Lebensweg begleiten darf“, so Claudia Bednarzik. Und dies scheinen die Kleinen genauso zu fühlen. Denn nicht umsonst kommen sie immer wieder zu Besuch vorbei, um einfach Hallo zu sagen, kurz zu reden oder um dann irgendwann sogar ein Schulpraktikum im Nimmerland zu absolvieren. Mit den Räumlichkeiten, die sie beim Allbau angemietet hat, ist sie mehr als zufrieden: „Wir haben eine 65 m² große Erdgeschoss-Wohnung mit Gruppen-, Schlaf- und Bewegungsräumen. Außerdem verfügt die Wohnung über ein Badezimmer mit Wanne, WC und Wickelbereich sowie über eine Küche. Direkt vor der Tür gibt es einen Gemeinschaftsgarten, in dem extra für uns eine Kleinkindschaukel, ein Wipptier und eine Rutsche fachgerecht von einer Garten-/Landschaftsbaufirma montiert worden ist. Und wenn mal etwas ist, kümmert sich der Allbau sofort. Erst vor kurzem hingen nach einem Sturm einige Äste lose im Baum. Die Mitarbeiter kamen noch am selben Tag, um diese zu entfernen.“ Dadurch kann sich Claudia Bednarzik voll und ganz auf ihre Arbeit konzentrieren. Und wer weiß? Vielleicht entdeckt Sie mit den Kids zusammen auch Elfen, Piraten und Meerjungfrauen – genau wie es einst Peter Pan in dem Buch von James Matthew Barries auf der Insel Nimmerland tat ...



AUF DER SUCHE NACH RÄUMLICHKEITEN FÜR DIE KINDERTAGESPFLEGE?

Sie sind ausgebildete Kindertagespflegeperson, arbeiten bereits mit einem Träger zusammen und suchen nach neuen Räumlichkeiten für eine Kindertagespflegestelle? Dann melden Sie sich gerne beim Allbau. „Wir wollen die Kindertagesbetreuung in Essen weiter ausbauen und sind auch gegenüber neuen Betreibern offen. Rufen Sie uns an. Gemeinsam finden wir vielleicht die richtigen Räumlichkeiten für Sie.“

Kontakt: Raphael Kohrs, T. 0201 2207-397

KONTAKT ZUR KTP NIMMERLAND

Wenn Sie Ihr Kind gerne in der KTP Nimmerland oder der Umgebung anmelden möchten, steht Ihnen Claudia Bednarzik für Fragen sehr gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.kindertagespflege-nimmerland.de oder telefonisch unter **T. 0163 1558909**.



KURZMELDUNGEN

VOM CAFÉMOBIL ZUM LASTENFAHRRAD – AKTIV FÜR DIE NACHBARSCHAFT

Nach dem beliebten AllbauCaféMobil treten wir nun für Sie in die Pedale! Unser neues Konzept setzt auf Nachhaltigkeit und Praktikabilität. Mit dem Lastenfahrrad bleiben wir dem Gedanken des nachbarschaftlichen Miteinanders treu und bieten weiterhin spannende Begegnungen und Angebote – direkt vor Ihrer Haustür! Freuen Sie sich auf neue, lebendige Treff-

punkte und gemeinsame Aktivitäten in Ihrer Nachbarschaft. Mit unserem Café-on-Tour-Lastenrad touren wir bis Ende Oktober durch unsere Quartiere und möchten damit den nachbarschaftlichen Austausch weiter fördern. Wann es in Ihrem Quartier Halt macht, erfahren Sie über die Aushänge vor Ort.

KURZMELDUNGEN

ESSEN LIGHT FESTIVAL 2024: ALLBAU UNTERSTÜTZT DEN MAGISCHEN ABENDSPAZIERGANG

Mehr Infos online:
essen-light-festival.de

Lichtkunst der Extraklasse, das bietet das „Essen Light Festival“ vom 2. bis 13. Oktober 2024 in der Essener Innenstadt. In den vergangenen neun Jahren hat sich das „Essen Light Festival“ zu einem der bedeutendsten und schönsten Lichtkunstfestivals in ganz Europa entwickelt und ist mit 400.000 Besuchern jährlich sogar das zweitgrößte Lichtkunstfest in ganz Deutschland. In diesem Jahr können sich die Besucherinnen an 18 hochkarätigen Spielorten in der Essener City auf spektakuläre Lightshows, Videomappings und unterschiedlichste Lichtinstallationen von nationalen und internationalen Künstlern freuen. Darunter auch die zwei Installationen „Gate of Worlds“ und „Mega Viki“, die von der Allbau GmbH präsentiert werden. Bei „Gate of Worlds“ des rumänischen Künstlers Radu Ignat, das am Weberplatz stehen wird, ist der Name Programm. Durch wechselnde, fantasievolle Projektionen nimmt es die Besucher mit in andere Welten. So geht es um die Veränderungen der Umwelt und die Auswirkun-

gen auf die Tiere und Pflanzen, aber auch in imaginäre Science-Fiction-Welten, in denen den Zuschauern Außerirdische und KI-Roboter begegnen. „Mega Viki“, das über dem nahe gelegenen Kopstadtplatz schweben wird, ist ein großer, leuchtender Luftballon. Mit einfachen, wenigen Strichen hat der slowakische Künstler Viktor Frešo Augen und runde Lippen auf den Ballon gemalt und damit ein selbstironisches Portrait seiner Person angefertigt. Zugleich erinnert die grafische Zeichnung an die traditionellen japanischen Kokeshi-Puppen, die den Besitzern Glück und Schutz bringen sollten. Kurzum, das „Essen Light Festival“ verspricht einen unvergesslichen und magischen Abendspaziergang, den es in der Umgebung kein zweites Mal gibt.

Das Festival beginnt jeden Abend ab Einbruch der Dunkelheit und endet um 22 Uhr. Freitags und samstags sogar erst um 23 Uhr. Der Eintritt ist frei.

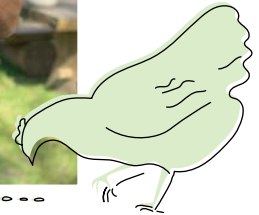
KURZMELDUNGEN

HÜHNER-GLÜCK IN UNSEREN QUARTIEREN

Auch dieses Jahr begeistert das beliebte Hühner-Projekt in einigen unserer Quartiere. Besonders Quartiere mit Kitas oder auch Tagesmüttern in der Nähe freuen sich über die tierischen Nachbarn und boten sich gerne als Paten an.

Eine Mieterin erzählte, wie sie jeden Morgen die Hühner zählte und ihnen Äpfel gab. Solche Geschichten zeigen, wie die Hühner Teil des täglichen Lebens wurden. Ein Highlight war der „Hühner-Nachmittag“ mit etwa 30 Nachbarn.

Cengiz Alaz, Pate im letzten Jahr im AllbauQuartier Karlstraße, nennt die Hühner „seine Mädels“, was zeigt, wieviel Verbundenheit das Projekt schafft. Wir sind stolz auf den Erfolg und werden sicher künftig weitere Projekte realisieren, die unser Zusammenleben bereichern.



erzählt die spannende Entwicklung der Kinematographie im Ruhrgebiet. Von den Anfängen in den 1920er Jahren bis in die Gegenwart wird die Bedeutung des Films für die Region beleuchtet. Ein besonderer Anlass ist der hundertste Geburtstag des Essener Filmstudios, des ältesten noch existierenden Kinos in Nordrhein-Westfalen.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und findet auf der 12-Meter-Ebene des Ruhr Museums statt. Besuchen Sie „Glückauf – Film ab!“ und lassen Sie sich von der Magie des Kinos verzaubern.

KURZMELDUNGEN

GLÜCKAUF – FILM AB!

EINE REISE DURCH DIE KINO- UND FILMGESCHICHTE DES RUHRGEBIETS

Das Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen lädt zu einer außergewöhnlichen Ausstellung ein: „Glückauf – Film ab! Kino- und Film-Geschichte des Ruhrgebietes“.

Vom 29. Juni 2024 bis zum 2. März 2025 können Besucher in die faszinierende Welt des Films eintauchen und mehr über die über hundertjährige Geschichte des Mediums erfahren. Der Allbau unterstützt diese außergewöhnliche Ausstellung als Hauptsponsor und ermöglicht damit ein noch intensiveres Erleben der Filmgeschichte des Ruhrgebiets.

Diese kulturhistorische Ausstellung ist das Ergebnis einer engen Kooperation mit den Essener Filmkunsttheatern und

Der Allbau verlost 5 x 2 Tickets für die Ausstellung „Glückauf – Film ab!“. Die Gewinnspiel-Frage: Welchen Geburtstag feiert das Ruhr Museum in diesem Jahr?

Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Vor- und Zunamen, Ihrer Adresse sowie der richtigen Lösung an:

gewinnspiel@allbau.de

oder per Post an:

**Allbau Managementgesellschaft mbH, Dieter Remy,
Kastanienallee 25, 45127 Essen**

Einsendeschluss ist der 15.11.2024.

Bei mehr als fünf Einsendungen entscheidet das Los. Wird der Gewinn nicht bis zum 15.01.2025 abgeholt, verfällt er. Ihre Daten werden nach der Verlosung vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZ

finden Sie auf Seite 22 in diesem Magazin.



KURZMELDUNGEN

EINE HAUSGEMEINSCHAFT AUS DELLWIG MACHT ES VOR: **SO GEHT GUTE NACHBARSCHAFT**

Im Grunde genommen wissen wir es doch alle: Eine freundliche und unterstützende Nachbarschaft trägt zum allgemeinen Wohlbefinden bei und kann die Lebensqualität eines jeden Einzelnen erheblich steigern. Nette Gespräche im Treppenhaus, gemeinsame Feiern und gegenseitige Unterstützung machen das Leben angenehmer. Ein Ort, an dem das definitiv zutrifft, ist eine Hausgemeinschaft im Dachsfield in Dellwig. „Wir haben hier eine so tolle Gemeinschaft, dass keiner wegziehen will“, so Martina Königsmann, die mit ihrem Mann Bernhard eine der Erdgeschoss-Wohnungen bewohnt. Die beiden waren es auch, die vor gut acht Jahren dafür gesorgt haben, dass sich die Nachbarn in dem neu gebauten Mehrfamilienhaus kennenlernen. „Wir haben seit mehr als 40 Jahren einen sehr guten Freundeskreis. Diesen muss man hegen und pflegen und man muss sich kümmern. In unserem neuen Zuhause wollten wir nicht anonym mit Menschen unter einem Dach leben, die wir überhaupt nicht kennen. Daher sind wir recht schnell aktiv geworden, haben einfach mal bei den Nachbarn

geklingelt, um Hallo zu sagen oder sie zum Beispiel zu Silvester auf ein Glas Sekt eingeladen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Und da zu unserer Wohnung ein kleiner Garten gehört, haben wir die anderen Mieter und Mieterinnen auch oft einfach zu uns in den Garten eingeladen. Mit einer guten Nachbarschaft ist es wie bei einer Freundschaft: Man muss selbst aktiv werden. Von alleine passiert nichts“, so die 64-jährige Rentnerin. Vor gut fünf Jahren wurde dann das erste Sommerfest mit allen Mietern aus dem Haus am Dachsfield gefeiert. Der Allbau half mit Bierzeltgarnituren aus und die Hausgemeinschaft hat zusammen einen tollen Nachmittag verbracht. Bei dem einen Fest ist es nicht geblieben: So gehören das Glühweinfest im Keller des Mehrfamilienhauses genauso zum festen Termin wie das Laternenfest im Hausflur, bei dem jeder sein eigenes Glas und seinen eigenen Stuhl mitbringt und man gemeinsam zusammensitzt und miteinander redet. Dafür trifft man sich einfach im Hausflur. Für eine gemütliche Beleuchtung sorgen dabei die offenen Wohnungstüren.

Mittlerweile ist die 16-köpfige Hausgemeinschaft so gut zusammengewachsen, dass es sogar eigene WhatsApp-Gruppen gibt: Die Männer verabreden sich darüber, um gemeinsam zum Wochenmarkt zu fahren oder Fußball zu gucken, die Frauen nehmen gerne auch mal an kulturellen Veranstaltungen teil. Aber auch in harten Zeiten steht die Hausgemeinschaft füreinander ein. Wenn jemand erkrankt, kochen die anderen für ihn, fahren zum Arzt oder besorgen Medikamente aus der Apotheke. Als von einem älteren Bewohner die Frau verstarb, wusste er nicht, wie man kocht oder die Wohnung sauber hält. Dies waren Dinge, die bisher seine Frau übernommen hatte. Auch hier wurde die Hausgemeinschaft tätig: Dem Herrn wurde nicht nur das Kochen beigebracht, er weiß jetzt auch, wie man seine Wohnung putzt und seine Kleidung bügelt. „Hilfe zur Selbsthilfe nennt man so etwas wohl“, so Martina Königsmann. „Aber wir sind einfach froh, dass der Herr dadurch ein Teil unserer tollen Hausgemeinschaft bleiben konnte.“

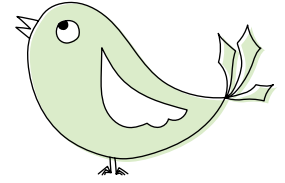
Weitere Beispiele, die die guten nachbarschaftlichen Beziehungen verdeutlichen, gibt es zuhauf: So werden selbstverständlich auch Pakete für die anderen Mieter angenommen. „Da wir eine Erdgeschosswohnung haben und mein Mann fast immer zu Hause ist, klingeln die Amazon- und DHL-Boten eigentlich nur noch bei uns. Wir nehmen dann für die gesamte Hausgemeinschaft die Pakete entgegen. Mittlerweile hat mein Mann sogar eine eigene rot-gelbe DHL-Kappe bekommen, damit er

die Pakete anschließend stilecht im Haus verteilen kann“, erzählt Martina Königsmann schmunzelnd. Ein anderes Paar engagiert sich schon lange ehrenamtlich bei der Essener Tafel und konnte weitere Mieter von der sinnvollen Arbeit überzeugen. Mittlerweile helfen mehrere Mieter aus dem Dachsfeld dort regelmäßig aus.

Dass diese Hausgemeinschaft so gut funktioniert, liegt nicht nur an dem Engagement der Mieterinnen und Mieter. Auch die homogene Mieterstruktur trägt dazu bei: Die Mieter im Dachsfeld sind alle zwischen 55 und 84 Jahre alt. Und so sind sich alle einig: „Hier will keiner wegziehen! Die Wohnungen sind perfekt für uns: Sie sind komplett barrierefrei, der Allbau kümmert sich um alles, es gibt einen Winterdienst und eine Treppenhausreinigung und vor allem haben wir hier die beste Hausgemeinschaft, die man sich nur vorstellen kann!“



SCHLÜSSELÜBERGABE IN DER MARKSCHEIDE IN ALTENDORF



VIERZÜGIGE KITA UND MEHRFAMILIENHAUS MIT ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHN EINHEITEN FERTIGGESTELLT

Wer heutzutage Stadtentwicklungsexperten befragt, hört immer wieder, dass gerade neue Kitas und öffentlich geförderte Wohnungen gebraucht werden. Klar, dass sich Bürger und Politik freuen, als der Allbau nun die Fertigstellung von gleich zwei neuen Immobilien in Altendorf vermelden konnte. Auf dem ehemaligen Gelände der Markscheideschule hat Essens größter Wohnungsanbieter ein viergeschossiges und unterkellertes Mehrfamilienhaus mit 15 öffentlich geförderten Wohneinheiten erbaut. Anfang August 2024 konnten die Schlüssel an die neuen Mieter übergeben werden. Die Wohnungen mit einer Größe von 54 bis 99 m² bieten viel Platz für Entfaltung. Die neue Immobilie in der Hüttmannstraße wurde nach den Maßgaben für Effizienzhaus KFW55 errichtet. Dabei hat der Allbau zum Beispiel

bei der Wärmedämmung überwiegend Mineralfaser verwendet, da diese als besonders nachhaltig in Erzeugung und beim Recycling gilt. Geheizt wird mit der umwelt-

freundlichen Fernwärme. Die Wohnungen sind barrierearm gestaltet. Im Erdgeschoss verfügen sie zudem über eine Terrasse, in den Obergeschossen gehört zu jeder Wohnung ein Balkon, auf dem man das ruhige Umfeld genießen kann.

Altendorf liegt dem Allbau besonders am Herzen. Wir besitzen dort rund 900 Wohnungen. Über Modernisierungen und Neubauten am Niederfeldsee hat der Allbau in den letzten 10 Jahren nicht nur mehr Lebensqualität, sondern zusätzlich auch modernen Wohnraum im Ehrenzeller Grüngürtel in Altendorf geschaffen. Das ist aber nicht alles: Gegenüber dem Mehrfamilienhaus konnte der Bau einer vierzügigen Kita für den Betreiber Verein für Kinder und Jugendarbeit e.V. (VKJ) realisiert werden. Das Gebäude besticht durch seine vielen Holz-Elemente, die auch im Innern der Kita sichtbar sind. Auf der großen Außenspielfläche können ab sofort 86 Kinder von 0 bis 6 Jahren spielen und toben. „Neben der allgemein hohen Nachfrage nach Kita-Plätzen ist der Bedarf an sozial gefördertem Wohnraum in unserer Stadt hoch. Deshalb freue ich mich besonders, dass wir trotz der derzeit schwierigen Rahmenbedingungen für Bauinvestitionen diese beiden Maßnahmen realisieren konnten“, so Allbau Geschäftsführer Dirk Miklikowski. Der Allbau hat für das Wohngebäude und die Kita ca. 8,8 Mio. Euro investiert.



SHAMPOO STATT TABLET IM PAKET: WARNUNG VOR FALSCHLIEFERUNGEN DURCH ONLINE-HÄNDLER



verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

DOKUMENTIEREN UND BEWEISE SICHERN

Lästig, aber hilfreich: Besteht der Verdacht auf Falschliefierung, sollte das Öffnen des Paketes am besten per Video dokumentiert werden oder in Anwesenheit von Zeugen stattfinden. Zusätzlich empfiehlt es sich, den Paketschein als Beweis aufzubewahren, da auf diesem das Gewicht des Paketes vermerkt ist.

SICH ZUR WEHR SETZEN

Wichtig bei einer Falschliefierung ist, diese nicht einfach wieder an den Online-Shop zurückzuschicken. So kann es nämlich passieren, dass die Retourenabteilung annimmt, dass der Kunde beziehungsweise die Kundin die Ware vor dem Zurücksenden ausgetauscht hat. Daher sollten Betroffene sich sofort beim Kundenservice melden und explizit auf die Falschliefierung hinweisen. Stellt sich der Onlinehändler trotzdem quer, sollten sich Verbraucher rechtlichen Rat einholen und gegebenenfalls Strafanzeige gegen Unbekannt erstatten. Die Chancen stehen hier für Betroffene gut, da der Händler hier in der Pflicht ist.

Die Türklingel läutet und endlich ist das Paket da. Doch darin ist nicht etwa das bestellte Tablet, sondern eine Flasche Shampoo, eine Steckerleiste oder ein Set Buntstifte. Derartige Falschliefierungen sind nicht nur ärgerlich, sondern können auch arge Probleme bereiten. Denn Betroffene müssen den Versender erst einmal darüber informieren, dass nicht der Artikel geliefert wurde, den sie bestellt haben. „Das ist erst einmal eine ziemliche Zwickmühle für Verbraucher“, sagt Iwona Husemann, Juristin bei der Verbraucherzentrale NRW. „Denn die Ware kann ja nicht einfach kommentarlos zurückgeschickt werden. Im schlimmsten Fall würde dann der Kunde selbst als vermeintlicher Betrüger dastehen.“

SCHON BEIM EMPFANG AUFMERKSAM SEIN

Die Pakete werden inzwischen oft mit zahlreichen Informationen zum Versandstatus (Tracking-Informationen) begleitet. Daher wissen Kunden in der Regel, wann welche bestellte Ware bei ihnen eintrifft. Wenn man das Paket persönlich annehmen kann, sollte man unbedingt darauf achten, dass dies unbeschädigt und ordentlich verklebt ist. Natürlich können auch verschlossene Pakete falsche Ware enthalten. Daher sollte man ebenfalls auf das zu erwartende Gewicht und die Größe des Paketes achten. Stimmt etwas nicht, sollte dies noch im Beisein des Lieferdienstes angesprochen und geklärt werden. Eventuell kann das Paket noch im Beisein des Paketboten geöffnet werden.

WEITERFÜHRENDE INFOS UND LINKS

Mehr zum richtigen Retournieren:
www.verbraucherzentrale.nrw/node/60722

Muss ich in der Originalverpackung zurückschicken?
www.verbraucherzentrale.nrw/node/28096

Alles rund ums Online-Shopping:
www.verbraucherzentrale.nrw/onlineshopping

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Verbraucherzentrale NRW in Essen
T. 0201 64957401 // essen@verbraucherzentrale.nrw

REZEPT

SCHNELL ZUBEREITET: ROTE-BETE-CARPACCIO

ZUTATEN FÜR 2 PERSONEN

- 2 kleine Rote Bete, vorgekocht*
- 50 g Rucola
- ½ Bund Petersilie
- 40 g Walnüsse
- 1½ EL Olivenöl
- 1 EL Zitronensaft
- 1 TL Honig (flüssig)
- 1 TL Senf
- 1 EL Balsamico hell
- Pfeffer Salz
- 50 g Ziegenweichkäse oder Feta (je nach Geschmack)
- 4 Scheiben Vollkornbrot

* *Vorgekochte und vakuumierte Rote Bete finden Sie in der Gemüseabteilung Ihres Supermarktes.*

SO GEHT'S

1. Schneiden Sie die **Rote Bete** mit einem Gemüsehobel in feine Scheiben.
 Tipp: Da Rote Bete sehr stark färbt, tragen Sie dazu am besten Einmalhandschuhe. Anschließend den **Rucola** waschen und trockenschleudern. **Petersilie** abbrausen, trockenschütteln und grob hacken.
2. Die **Walnusskerne** in einer Pfanne ohne Öl goldbraun anrösten. Anschließend kurz abkühlen lassen und grob hacken.
3. Für das **Dressing** verquirlen Sie Olivenöl und Zitronensaft und rühren Honig und Senf unter. Anschließend den Balsamico unterschlagen, mit Pfeffer und Salz abschmecken.
4. Verteilen Sie die Rote-Bete-Scheiben fächerartig auf zwei Tellern. Streuen Sie die Petersilie darüber und platzieren Sie den Rucola mittig auf der Roten Bete. Geben Sie nun das Dressing über das Carpaccio. Den **Käse** schneiden Sie klein oder zerbröseln in etwas mit den Fingern und verteilen diesen auf dem Rucola. Mit den gehackten Walnüssen toppen und mit den **Vollkornbrot-Scheiben** servieren.





DIY

FRÖHLICHE HERBSTGIRLANDE

WAS DU BRAUCHST

- 10 große Blätter buntes Laub
- Bastelkleber
- Schere
- farbiges Bastelpapier, Glitzersteinchen, Mini-Pompons usw. zum Dekorieren
- Schnur oder Bast
- Mini-Bastel-Klammern aus Holz

Der Herbst steht vor der Tür, und bald werden sich auch die ersten Blätter wieder buntfärben und von den Bäumen fallen. Hier erfährst du, wie du aus dem Herbstlaub fröhliche, bunte Girlanden für eine herbstliche Deko in deinem Zuhause basteln kannst.

SO GEHT'S

1. Sammle draußen beim Spielen 10 große Blätter buntes Herbstlaub.
2. Beklebe und dekoriere die Blätter mit bunten Mini-Pompons und glitzernden kleinen Steinchen, oder schneide aus buntem Bastelpapier lustige Formen aus und klebe diese auf das Laub. Lasse deine Klebearbeit gut trocknen.
3. Schneide ein Stück Schnur in der Länge deiner Girlande zurecht. Befestige die bunten Blätter mithilfe von Mini-Bastel-Klammern an der Schnur.
4. Hänge deine Girlande an einem schönen Platz auf, zum Beispiel an der Wand, am Fenster oder an der Tür zu deinem Kinderzimmer.



SILBENRÄTSEL

DIE SILBEN:

a – bal – ball – barn –
burg – can – de – dus – e
en – er – eu – ex – foot –
ga – gel – gen – gi – gie –
he – heim – helm – hö –
in – kul – le – licht – mar
– me – min – na – na –
nal – ney – o – pas – qui
– ra – re – ri – ri – ro – rüt
– s – scheid – schicht –
steig – stel – ta – tank –
ten – then – tin – tra – trie
– tur – turm – v – vo –
von – west

SO GEHT'S:

Die einzelnen Silben bilden in der richtigen Reihenfolge jeweils die Antworten zu den nebenstehenden Fragen. Jede Silbe darf dabei nur einmal verwendet werden.

1. Welchen Sport spielen die Assindia Cardinals?
2. Wie heißt Deutschlands größter Filmpalast?
3. Freie Fahrt: 1924 eröffnete in Holsterhausen Deutschlands älteste...?
4. Wie heißt das höchste Gebäude Essens?
5. Wie heißt die weltweit größte Pferdemesse, die Essen alle zwei Jahre beherbergt?
6. Die Zeche Zollverein ist Teil der Route ...?
7. Wie heißt der 27 km lange Rundweg um den Baldeneysee?
8. Unter welchem Namen ist die „Nacht der Industriekultur“, an der auch die Stadt Essen teilnimmt, besser bekannt?
9. Welches Szeneviertel lockt im Herzen Essens mit Bars, Cafés und Restaurants?
10. Unter welchem Namen wurde Rot-Weiss Essen 1907 ursprünglich gegründet?
11. Ein jährlich im September stattfindendes, dreitägiges Festival heißt Essen ...?
12. Welche in Essen entstandene Krupp-Siedlung gilt als gelungenes Beispiel für die sogenannte „Gartenstadtidee“?
13. Mit welchem Stück von Gotthold Ephraim Lessing eröffnete 1892 das Grillo-Theater?
14. Die Stadt Essen erhielt im Jahr 2017 den Titel „Grüne Hauptstadt ...“?
15. Zwischen Mühlheim a.d. Ruhr und Heiligenhaus grenzt Essen an ...?

Der jeweils erste Buchstabe jeder Antwort ergibt, von oben nach unten gelesen, das gesuchte Lösungswort:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.

Zu gewinnen gibt es 10×2 Lichtburg-Gutscheine im Gesamtwert von je 20 EUR. Senden Sie uns hierfür eine E-Mail mit Ihrem Vor- und Zunamen, Ihrer Adresse sowie dem richtigen Lösungswort an: gewinnspiel@allbau.de

oder per Post an:

**Allbau Managementgesellschaft mbH, Dieter Remy,
Kastanienallee 25, 45127 Essen**

Einsendeschluss ist der 15.11.2024.

Bei mehr als zehn Einsendungen entscheidet das Los.

Werden die Gewinne nicht innerhalb von zwei Monaten nach der Gewinnbenachrichtigung abgeholt, verfallen sie. Ihre Daten werden nach der Verlosung vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZ



Die Teilnahmebedingungen für unsere Gewinnspiele können Sie unter nebenstehendem QR-Code einsehen.

Unsere Datenschutz-Hinweise nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) finden Sie auf: allbau.de/datenschutz



AppStore



GooglePlay

Einfach den QR-Code scannen und die MeinAllbau-App installieren.

IMPRESSUM

„MEIN ZUHAUSE“
für Kunden der
Allbau Managementgesellschaft mbH

Auflage

20.000 Exemplare
Erscheint im Frühjahr, Sommer und
Herbst/Winter
Ausgabe 85, Sommer 2024

Herausgeber

Allbau Managementgesellschaft mbH
Kastanienallee 25, 45127 Essen

Verantwortlich

Dieter Remy, d.remy@ime-essen.de

Redaktion/Gestaltung

ElephantsCanJump GmbH
Phoenixseestraße 14, 44263 Dortmund
Art Direktion: Anna-Lena Lucas

Titelbild

Matthias Duschner | response Fotografie

Druck

Niessen GmbH,
Auf dem Holleter 8, 45138 Essen

Kurzer Draht

T. 0201 2207-0

Geschäftszeiten

Mo. – Do. 10:00 – 17:00 Uhr,
Fr. 10:00 – 15:00 Uhr
Kastanienallee 25, 45127 Essen

Öffnungszeiten für Mietinteressenten

Di. und Do. 10:00 – 17:00 Uhr



ANSPRECHPARTNER

IHR DIREKTER KONTAKT ZU UNS

Ihr Wasserhahn ist kaputt und Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen? Sie machen gerade Ihre Steuererklärung und benötigen dafür die Nebenkostenabrechnung? Oder Sie interessieren sich für Neuigkeiten aus Ihrem Quartier? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Über die kostenlose MeinAllbau-App und über das gleichnamige Online-Mieterportal können AllbauMieter schnell und unkompliziert Kontakt mit den für sie zuständigen Sachbearbeitern aufnehmen, Schäden melden sowie Verträge und Nebenkostenabrechnungen einsehen – zu jeder Zeit, ohne Papierkram und vor allem ohne Wartezeiten. „Uns ist es wichtig, dass unsere Mieter bei Fragen persönliche Ansprechpartner haben. Über die MeinAllbau-App können Sie uns zum Beispiel Reparaturmeldungen und sonstige Anliegen bequem zusenden. Hier sehen Sie auch, wer für Ihr Anliegen zuständig ist. Außerdem halten wir Sie mit Statusmeldungen zu Ihrer Reparatur auf dem Laufenden. Darüber hinaus informiert die App über Mieterfeste und andere Veranstaltungen. Die Registrierung ist kostenlos und ganz einfach“, so Michael Menne, der beim Allbau unter anderem für das Mieterportal zuständig ist.

**Um sich registrieren zu können,
benötigen Sie Ihre persönlichen
Zugangsdaten, die Sie bereits
von uns erhalten haben.
Falls Sie diese erneut be-
nötigen, wenden Sie sich
bitte an Melanie Markmann:**

**meinallbau@allbau.de
T. 0201 2207-320**



KONTAKT

T. 0201 2207-320
meinallbau@allbau.de



WIR SEHEN UNS AUF
WWW.ALLBAU.DE

MODERNER, ÜBERSICHTLICHER, SPANNENDER: UNSERE WEBSITE IM NEUEM LOOK

Kommen Sie uns besuchen – jederzeit auch ganz bequem online! Entdecken Sie die neuen Funktionen und Inhalte auf allbau.de:

- **News-Ticker:** Erfahren Sie viele spannende Neuigkeiten direkt auf einen Blick.
- **Download-Bereich:** Holen Sie sich interessante Informationen rund ums Thema Wohnen direkt auf Ihren Bildschirm.

- **Karriere:** Entdecken Sie Allbau als attraktiven Arbeitgeber und informieren Sie sich direkt über offene Stellen.
- **Bauvorhaben:** Verfolgen Sie unsere Projekte und sehen Sie, wie unsere Stadt noch I(i)ebenswerter wird.
- **Engagiertes Sozialmanagement:** Bleiben Sie informiert über unsere Angebote in Ihrem Quartier und was los ist in Ihrer Nachbarschaft.

Folgen Sie uns auch auf Social Media und bleiben Sie immer gut informiert:

